

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

06.02.1889 - Friedrich von Schiller: Kabale und Liebe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater in Oldenburg. *88*

Mittwoch, den 6. Februar 1889.

 **Anfang 4¹/₂ Uhr.** 

3. Schiller-Abend.

Mit aufgehobenem Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Kräh.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Laeger.
Hofmarschall von Kalb	Herr Devrient.
Lady Milford	Fräul. Schultzeis.
Wurm, Haussekretair des Fürsten	Herr Seydelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Eichholz.
Dessen Frau	Frau Dietrich.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Kuhlmann.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Grube.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Büttner.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Lübben.
Kammerdiener der Lady	Herr Brandhorst.
Gerichtsdieners. Dienerschaft der Lady.	

Die Handlung geht in der Residenzstadt eines deutschen Fürsten vor.

Die Idee seines bürgerlichen Trauerspiels „Louise Millerin“ hatte Schiller schon in Stuttgart gefaßt. Er vollendete das Stück in seinem Zufluchtsort auf dem Gute der Fr. v. Wolzogen: Bauerbach bei Meiningen. Erst in Mannheim, wo er seit Sept. 1783 als „Theaterdichter“ angestellt auch dies neue Trauerspiel unter den vertragsmäßig zu liefernden Stücken eingab, veränderte er auf Pflands Rat den Titel in „Kabale und Liebe“. Mit der ersten Aufführung kam die Großmann'sche Truppe unter dem Pächter Hofrath Tabor in Frankfurt a. M. der Mannheimer Bühne zuvor. Und zwar eröffnete, wie Frau Rat Goethe schreibt, Großmann nach Ostern seine Spielzeit mit dieser Neuheit. („Uebermorgen geht unser Theater wieder an und zwar wird ein neues Stück gegeben: „Kabale und Liebe“, von Schiller, dem Verfasser der Räuber.“) Zwei Tage darauf, am 15. April 1784 folgte die Mannheimer Aufführung, deren Einübung Schiller selbst beigewohnt hatte. Der Erfolg war ein außerordentlich stürmischer.

Zwischenacts-Musik: 1. Ouverture zur Ernte-Cantate von Weber. 2. Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns. 3. Trauermarsch von Chopin. 4. Ouverture von Reiffzger. 5. Andante aus der 4. Symphonie von Mendelssohn.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Basil.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 1 Mk. 60 Pf.	Parquetlogensitz . . 1 Mk. 30 Pf.	Parterresitz — Mk. 75 Pf.
Logensitz I. Rang . . 1 = 30 =	Mittelpfah II. Rang 1 = — =	Amphitheater = 40 =
Parquetstz 1 = 30 =	Logensitz II. Rang 1 = — =	Gallerie = 30 =

Kasseöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 6. d. M., Vormittags von 11 bis 1, und Nachmittags von 3 Uhr an im Vestibule des Theaters statt.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

